

Bericht zum Seminar und Netzwerktreffen des FFE 21. - 24. September 2023 in Berlin

Am Donnerstag, den 21. September 2023 trafen wir uns zu unserem Absolventinnen Treffen.

Zwar ist Corona schon eine Weile vorbei, aber trotzdem ist es noch immer schön, die wiedergewonnene Freiheit zu feiern.

Dieses Mal zog es uns in die deutsche Hauptstadt. Das Tagungshotel befand sich in bester Lage zwischen Ku´Damm und Savigny-Platz.

Nach Zimmerbezug und Begrüßung durch die Tagungsleiter ließen wir bei einem Abendbrot und interessanten Gesprächen den ersten Abend ausklingen.

Am Freitag wartete ein volles Programm auf uns.

Zunächst ging es zu den Berliner Unterwelten: “Auf den Spuren des Kalten Krieges im Berliner Untergrund“. Wir nahmen an einer Führung durch die vorbereiteten Räumlichkeiten für den Zivilschutz im Falle eines atomaren Krieges teil.

Ganz versteckt sind diese Anlagen im Bereich der Berliner U-Bahn.



Manch eine von uns bekam wirklich Beklemmungen...angesichts der Enge der Schutzräume.

Gut, dass diese nicht zum Einsatz kommen mussten. Andererseits aber muss man bekennen, dass sich dahinter eine beeindruckende Logistik offenbarte.

Nach dem Mittagessen setzten wir unsere Busexkursion durch die Stadt fort. Wir hielten an diversen Orten, die von Bedeutung für die Berliner Geschichte und darüber hinaus sind. Unter anderem am Berliner Stadtschloss, welches nun als wieder erbautes neues Wahrzeichen das Stadtbild prägt. Unser Spaziergang führte uns auch über die nahe gelegene Museumsinsel.



Am Abend führten wir unsere Mitgliederversammlung durch (Darüber wurde gesondert berichtet).

Am Sonnabend stand der Besuch im Deutschen Bundestag - dem Herzen unserer Demokratie- an.



Der Bundestag gehört zu den historischen Gebäuden, deren „Geschichten“ immer neu erzählt werden können. Es ist immer faszinierend. Nie langweilig, auch wenn man schon mehrfach zu Gast war.

Den Abschluss des Besuchs bildete der Besuch der Kuppel.

Nach dem Mittagessen ging es zur Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Die „Stasi“ war schon ein beängstigender Apparat, der die Menschen im ehemaligen Osten Deutschlands mit Gewalt und Angst übersät hat. Das Gespräch mit Zeitzeugen über ihre individuellen Schicksale ist noch immer bedrückend.



Der Abend stand uns zur freien Verfügung und wurde sehr unterschiedlich genutzt. Einige Damen besuchten das Berliner Kabarett „Die Stachelschweine“. Andere Damen besuchten die Grand-Show im Friedrichstadtpalast. Am nächsten morgen gab es dazu viel zu erzählen.

Am Sonntag ging es zum Potsdamer Platz...wie kaum ein anderer Platz steht dieser für die wechselvolle Geschichte. Vom bunten Treiben vor dem Krieg...über Niemandsland und Trümmer...bis hin zu einem der modernen Zentren in Berlin.

Unser Guide zeigte uns nicht nur die bekannten Highlights, sondern auch versteckte Kostbarkeiten, die im Vorübergehen übersehen werden.

Nun hieß es Abschied nehmen.

Nach dem Mittagessen und der Seminauswertung endete das Seminar.

Es war wie immer toll organisiert. Die Referenten waren super. Wie auch das Hotel.

Vielen Dank an die KAS und wir freuen uns auf das nächste Seminar in Potsdam.

